

H 2/2020

Motion: Angebot einer Ganztageschule in Thun

Fractionen SP, Grüne/JG, glp-BDP, FDP, Alois Studerus CVP und Mitunterzeichnende

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat eine Änderung des Bildungsreglements (BiR) zwecks Einführung von Ganztageschulen (zusätzlich zum Tagesschulangebot gemäss kantonalen Vorgaben) vorzulegen

Begründung:

In Thun wurden die Plätze in den Kindertagesstätten in den vergangenen Jahren stetig erhöht und die Einführung der Betreuungsgutscheine ist auf den 1.1.2021 vorgesehen. Zudem ist in Thun ein flächendeckendes Netz mit modularen Tagesschulangeboten gemäss kantonalen Vorgaben Realität. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss mit qualitativ guten Angeboten noch mehr gefördert werden.

Die Nachfrage nach Tagesschulmodulen hat seit dem Start im Schuljahr 2010/2011 kontinuierlich zugenommen. Besonders beliebt ist die Betreuung der Kinder und Jugendlichen über Mittag, das zeigt die Anzahl Mittagessen pro Schulwoche: Im Schuljahr 2019/20 waren es mehr als 950 Mittagessen.

Die Ganztageschule trägt diesem wachsenden Bedürfnis Rechnung: Die Kinder bleiben über Mittag grundsätzlich in der Schule, wenn sie am Nachmittag Unterricht haben. Mit der Einführung des Lehrplans 21 wurden die Lektionenzahlen angehoben, was sich in zusätzlichem Unterricht nachmittags auswirkt.

Ganztageschulen heisst aber auch Schule neu denken, denn diese bieten weit mehr als neue Öffnungszeiten: Sie begünstigen eine Lehr- und Lernkultur, die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Selbständigkeit begleitet und Freude am Lernen und an Leistung vermittelt. Ganztageschulen als Teil der Volksschule leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit und Integration. Das Angebot der Ganztageschule und das bestehende Tagesschulangebot gemäss kantonalen Vorgaben basieren auf denselben Grundlagen bezüglich Finanzierung (kostenpflichtig auf Berechnungsgrundlage des massgebenden Einkommens). Der Besuch der Ganztageschule ist freiwillig.

Im Falle einer Annahme der Motion ist es dem Gemeinderat freigestellt, das Angebot einer Ganztageschule im Rahmen eines Schulentwicklungsprojekts (gemäss Bildungsverordnung BiV, Anhang 5/ 5.1) zu evaluieren, bevor er dem Stadtrat die definitive Änderung des Bildungsreglements unterbreiten wird.

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 16. November 2017 das Postulat betreffend kantonaler Schulversuch „Ganztageschule“ mit Beteiligung der Stadt Thun (s. Links) mit 24:12 Stimmen angenommen und mit 22:14 Stimmen gleichzeitig abgeschrieben. Der Gemeinderat erklärte im Stadtratsbericht seine Bereitschaft, die Einführung eines Ganztageschulangebotes zu gegebener Zeit erneut zu prüfen. Die im Bericht

erwähnten grossen Entwicklungsschwerpunkte in der Volksschule (Einführung Lehrplan 21, Ausbau Informatikinfrastruktur IVS3 und Flexibilisierung des 9. Schuljahres) sollen plangemäss im Sommer 2022 eingeführt sein. Aus unserer Sicht ist jetzt also der ideale Zeitpunkt um das Projekt Ganztageschule in Angriff zu nehmen, gerade auch im Zusammenhang mit den anstehenden Sanierungen und Erneuerungen von Schulbauten.

Thun ist aktuell daran, sich ein neues Gesicht zu geben: durch die Stadtentwicklungsziele und die laufende Ortsplanungsrevision soll die Umsetzung der Vision einer wachsenden und modernen Stadt ermöglicht werden. Die öffentliche Mitwirkung zur OPR dauerte bis Ende Januar 2020. Die Bevölkerung von Thun war eingeladen, Ideen und Anliegen zur Weiterentwicklung unserer Stadt einzureichen. Im Stadtentwicklungskonzept Stek 2035 ist das Wachstumsziel von plus 5'000 Einwohner*innen sowie plus 3'500 Arbeitsplätzen definiert. Arealentwicklungen wie die Freistatt, das Siegenthalergut, die Hoffmatte oder die Bostudenzelg sind Beispiele, welche die Stadtentwicklung vorantreiben.

Für das erwartete Bevölkerungswachstum muss die Infrastruktur entsprechend ausgebaut werden. Dazu gehört unter anderem die zeitgerechte Bereitstellung von ausreichend Schulraum und Betreuungsangeboten.

Wir erachten es deshalb als dringend, das Bildungs- und Betreuungsangebot zukunftsweisend auszubauen: Thun soll zeitnah eine Ganztageschule einrichten. Dies wäre für Kinder, Erziehungsberechtigte und Eltern eine grosse Erleichterung für die Planung und eine qualitative Verbesserung des Alltags. Ganztageschulen sind ein Gebot der Stunde und die konsequente Weiterentwicklung der Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit einem solchen Angebot kann Thun im Wettbewerb um Standortvorteile vorne mitspielen und gegenüber ähnlich grossen Städten punkten.

Dringlichkeit: wird nicht verlangt.

Thun, 13.2.2020

Katharina Ali-Oesch

Four handwritten signatures in blue ink are present. The top signature is the most prominent and appears to be 'Katharina Ali-Oesch'. Below it are three other signatures, which are less legible but appear to be initials or names of other individuals.

Stadtratsbericht: <http://www.thun.ch/fileadmin/behoerden/stadtrat/media/pdf/November2017/TR8.pdf>

Protokoll: <http://www.thun.ch/fileadmin/behoerden/stadtrat/media/pdf/Dezember2017/Protokoll20171116.pdf>